



125 Jahre Kaninchen- und Geflügelfreunde Esslingen

Vor wenigen Tagen feierten die Kaninchen- und Geflügelfreunde Esslingen ihr 125 jähriges bestehen. Zum Festabend auf dem Vereinsgelände hatte der Kreisvorsitzende und 1. Vorstand des Vereins Martin Reichle eingeladen. Neben dem Kreistagsmitglied und Stadtrat Wolfgang Drexler, dem Finanzbürgermeister Ingo Rust waren der Landesvorsitzende des Verbandes der Rassegeflügelzüchter von Württemberg und Hohenzollern e.V. Hansjörg Opala, sowie der Landesvorsitzende des Verbandes der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e. V. Ulrich Hartmann der Einladung gefolgt. Anwesend war auch der Ehrenvorsitzende Willi Maier, mehrere Ehrenmitglieder und zahlreiche Mitglieder.

Gegründet wurde der Verein am 25. Juni 1894 als reiner Kaninchenzüch-

ter Verein Esslingen a/N. Bereits 1914 wurde die erste Zuchtanlage in der Pliensauvorstadt erbaut. 1910 kamen die Geflügelzüchter dazu. Am 20. Februar 1949 fand die Gründungsversammlung der Kaninchen- und Geflügelfreunde Esslingen statt. 1952 erfolgte der Umzug in die bis heute bestehende Anlage. 1955 begannen die Arbeiten für das Vereinsheim.



Karl Seibold und Martin Reichle.

Foto: A. Stempfle

Nur wenige Vereine können auf solch ein langes Bestehen zurückblicken. Die Liebe zu Kaninchen und, oder zum Geflügel haben die Kleintierzüchter zu ihrem Hobby gemacht. Nach der Begrüßungsrede des Vereinsvorsitzenden Martin Reichle folgten die Ansprachen des Finanzbürgermeisters, der beiden Landesvorsitzenden und des Vereinsmitgliedes Wolfgang Drexler.

Anschließend eröffnete der Vorstand das Büfett, das mit viel Liebe von unseren Wirtsleuten gekocht und gestaltet wurde.

Nach dem Essen vergab Martin Reichle noch einige Ehrungen. Unter anderem wurde der langjährige Zuchtwart Kaninchen Karl Seibold zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt dazu noch die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter.